

Vorlage Stadtparlament

Datum	17. Januar 2023
Beschluss Nr.	2387
Aktenplan	152.15.13 Stadtparlament: Einfache Anfragen

Einfache Anfrage Chompel Balok: Lobbying auf kommunaler Ebene - Interessensbindungen und Nebenämter von Stadtparlamentarier*innen offenlegen; Stellungnahme

Am 18. November 2022 reichte Chompel Balok die beiliegende Einfache Anfrage betreffend «Lobbying auf kommunaler Ebene - Interessensbindungen und Nebenämter von Stadtparlamentarier*innen offenlegen» ein.

Der Stadtrat nimmt zur Einfachen Anfrage wie folgt Stellung:

1 Ausgangslage

Falls geregelt werden sollte, dass Interessenbindungen und Nebenämter von Mitgliedern des Stadtparlaments offenzulegen sind, wäre dies im Geschäftsreglement des Stadtparlaments (SRS 151.1) vorzunehmen; Antragsteller an das Stadtparlament wäre das Präsidium des Stadtparlaments, nicht der Stadtrat. Das Anliegen kann von jedem Mitglied des Präsidiums des Stadtparlaments in diesem Gremium eingebracht werden, zum Beispiel von einer Fraktionspräsidentin.

Der Stadtrat ist der Ansicht, dass Transparenz ein essenzieller Bestandteil der Demokratie und grundlegend für eine freie Willensbildung ist. Indes ist der Stadtrat nicht zuständig; es liegt nicht in seiner Kompetenz, diese Fragen zu beantworten.

Zudem sprengt der Vorstoss den Rahmen einer Einfachen Anfrage.

2 Keine Antwort des Stadtrates zu den gestellten Fragen möglich

Der Ratssekretär des Stadtparlaments beantwortet die dritte gestellte Frage als Dienstleistung mit separatem Schreiben an die Mitglieder des Stadtparlaments.

Aussagen und Arbeiten zu den Fragen 1, 2, 4, 5 und 6 liegen auch nicht in der Kompetenz des Ratssekretärs; solche Fragen wären nach einem entsprechenden Beschluss durch das Präsidium des Stadtparlaments in dessen Auftrag anzugehen.

- *Wie wird die Veröffentlichung von zusätzlichen Informationen zu Interessenbindungen und Nebenbeschäftigungen auf der Website des Stadtparlaments grundsätzlich beurteilt?*

- *Wie lange würde die Erhebung dieser Angaben dauern und bis wann könnten diese Zusatzangaben auf der Website des Stadtparlaments umgesetzt werden?*
- *Welche verbindlichen Vorgaben zur Offenlegung von Interessenbindungen und Nebenbeschäftigungen bestehen in anderen vergleichbaren Parlamenten?*
- *Wie könnte resultierend aus diesem Praxisvergleich eine grobe Lösung in der Stadt St.Gallen aussehen?*
- *Wie könnte bei der Publikation die Unterscheidung zwischen bezahlten und nicht bezahlten Nebentätigkeiten geregelt werden (Betragsgrenzen)?*
- *Welche weitergehenden Regelungen, wie zum Beispiel ein Ausschluss eines Einsitzes in eine Kommission bei vorliegender Interessenskollision, wären zu prüfen?*

Die Stadtpräsidentin:

Maria Pappa

Der Stadtschreiber:

Manfred Linke

Beilage:

- Einfache Anfrage vom 18. November 2023
- separates Schreiben Ratssekretär an Mitglieder des Stadtparlaments

Keine Öffentlichkeitsarbeit Medienmitteilung Medienkonferenz

Stellungnahme Dritter:	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	KOM	RL	FIN	PD	ILA	UE	KöB
	<input type="checkbox"/> Ja: →	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kein Mitbericht (einverstanden)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitbericht* liegt bei		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

*Ergänzungen, Vorbehalte, Ablehnung